

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Alexander Morlang (PIRATEN)

vom 14. Oktober 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Oktober 2013) und **Antwort**

Motorräder von Moto Guzzi bei der Berliner Polizei

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Polizeimotorräder des Herstellers Moto Guzzi stehen noch im Eigentum des Landes Berlins und wie viele davon sind einsatzfähig?

Zu 1.: Die Polizei verfügt über 33 einsatzfähige Motorräder des Herstellers Moto Guzzi.

2. Wie viele der unter 1. genannten einsatzfähigen Polizeimotorräder des Herstellers Moto Guzzi werden noch für den Dienst genutzt?

Zu 2.: Sämtliche im Bestand befindlichen Polizeimotorräder des Herstellers Moto Guzzi werden dienstlich genutzt.

3. Für welche Zwecke werden die unter 1. genannten Polizeimotorräder des Herstellers Moto Guzzi noch genutzt?

Zu 3.: Die Krafträder kommen überwiegend in der Verkehrsüberwachung, bei verkehrslenkenden Maßnahmen und im geringen Umfang bei der Fahrausbildung zum Einsatz.

4. Welche (technischen) Probleme sind in der Vergangenheit bei der Nutzung der Polizeimotorräder des Herstellers Moto Guzzi aufgetreten?

Zu 4.: Die Zusatzbatterien wurden im Fahrbetrieb durch die serienmäßig verbauten Lichtmaschinen nicht ausreichend geladen, infolgedessen kam es zum Ausfall der polizeilichen Sondertechnik (Funk- und Blaulichtanlage). Bei langsamer Fahrt oder längerem Betrieb des Motors im Stand kam es zu thermischen Problemen, wodurch sich der Fahrzeugmotor abschaltete und erst nach Abkühlung wieder starten ließ. Vereinzelt waren defekte Griffe zu verzeichnen.

5. Welche Risiken im Einsatz ergeben sich aus den unter 4. genannten (technischen) Problemen?

Zu 5.: Im Einsatz auftretende technische Probleme können zum Ausfall des Einsatzmittels führen.

6. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die unter 4. genannten (technischen) Probleme zu beheben?

Zu 6.: Die defekten Griffe und Lichtmaschinen wurden bei sämtlichen Krädern im Rahmen der Gewährleistung durch den Fahrzeughersteller ausgetauscht. Zusätzlich wurden für alle Dienstkräder - Moto Guzzi und BMW - Ladegeräte beschafft, um die Ladezustände der Fahrzeug- und der Zusatzbatterien zu optimieren.

Zur Kompensation von thermischen Problemen wurden zusätzliche Öffnungen in Verkleidungsteilen geschaffen, damit die entstehende Wärme besser abgeführt werden kann. Nicht hitzebeständige Teile wurden ausgetauscht bzw. verlegt.

Darüber hinaus wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diesen Fahrzeugtyp in ihrem Fuhrpark nutzen, durch Anwenderinformationen sensibilisiert, um Fahrzeugausfällen aufgrund von thermischen Problemen (vorrangig im Standbetrieb) entgegenzuwirken.

7. Konnten alle Mängel abgestellt werden?

Zu 7.: Alle genannten Mängel wurden beseitigt.

8. Inwieweit wurde der Hersteller in diesem Zusammenhang in Haftung genommen?

Zu 8.: Die Mängelbeseitigung erfolgte sowohl durch den Hersteller im Rahmen der Gewährleistungsfristen, nach Ablauf dieser Frist durch polizeieigene Werkstätten.

Berlin, den 07. November 2013

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Nov. 2013)